



# Elektronische Schülerzeitung

E-Pax®

## Herrreinspaziert

Mit „Respect“ begann der Tag der offenen Tür an der Friedensschule. Denn herzlich begrüßt wurden Eltern und Viertklässler mit dem preisgekrönten Videoclip gleichen Namens in der Aula. Nach diesem Auftakt wurden die Gäste über die Bausteine des Schulprogramms informiert. Danach standen diverse Mitmachaktionen auf dem Programm, bei denen die Arbeit der Schwerpunktklassen u. a. in NW, Musik, Kunst ebenso wie das bilinguale Fach Engineering und das Fremdsprachenangebot vorgestellt wurden. Selbstverständlich war auch unsere Schülerzeitung vor Ort.

Interessierte Eltern wurden an den Infopoints von Schülern zu den Stationen geleitet. Die Abiturientia 2017 lud die Besucher ein, sich eine Pause bei selbstgebackenem Kuchen und fairem Kaffee zu gönnen. Auch in der Mensa gab es zur Mittagszeit Schmackhaftes zu kosten.



Besonderes Highlight war in diesem Jahr ein Preisausschreiben, bei dem als Hauptpreis ein Sitzsack sowie ein Büchergutschein zu gewinnen war! Wer also zuvor gut zugehört

hat und sich nun an die Infos zum vorgestellten Schulprogramm erinnerte, hatte gute Chancen auf den Hauptgewinn!



Zum Schluss rundete der Schülerzirkus Pepperoni mit seinem Auftritt den Tag ab! Respekt gilt auch hier allen Artisten für eine tolle Darbietung!



3 AUSGABE DER E-PAX

## Politik hautnah - Ein Besuch im Europaparlament in Brüssel



Am 23. Januar 2017 erkundeten 44 engagierte Sozialwissenschafts- und Französischschülerinnen und Schüler der Oberstufe der Friedensschule Hamm das Europaparlament in Brüssel.

Während eines gemeinsamen Mittagessens im Besucherzentrum des Parlaments erläuterte Frau Sippel, EU-Abgeordnete aus der Fraktion der Sozialdemokraten, ihren Werdegang und Arbeitsalltag. In der anschließenden offenen Gesprächsrunde stieß auch Herr Köster, ebenfalls EU-Abgeordneter aus der Fraktion der Sozialdemokraten, in die Runde dazu. Insbesondere die US-Wahlen, der in der EU spürbare Rechtsruck, die Flüchtlingsdebatten und die Friedens- und Sicherheitspolitik standen im Mittelpunkt der Gesprächsrunde, in der auch einige Schüler interessierte Fragen stellten.

Anschließend durfte die Schülergruppe den beeindruckenden Plenarsaal besichtigen. Eine ausgesprochen freundliche und den Schülern zugewandte Mitarbeiterin der EU-Abgeordneten erläuterte die Sitzordnung, den Aufbau des Saales sowie Funktionen, Aufgaben und Besonderheiten der im

Plenarsaal abgehaltenen Sitzungen. Darüber hinaus beschrieb sie den Arbeitsalltag einer EU-Abgeordneten und ihrer Mitarbeiter und informierte über Möglichkeiten, ein Praktikum bei der EU zu absolvieren.



Im Anschluss an diese Veranstaltung erkundeten alle Schülerinnen und Schüler in Gruppen die Innenstadt. Sowohl das Atomium, Brüssels Wahrzeichen Manneken-Pis als auch den für die Stadt von besonderer historischer Bedeutung geltende Grand Place standen noch auf der Tagesordnung. Bei den typischen belgischen Spezialitäten „gaufres“ (Waffeln) und „frites avec sauce andalouse“ ließ man den Tag entspannt ausklingen. Reich an Eindrücken trat die Gruppe gegen 20 Uhr dann die Heimfahrt an.

Nicht zuletzt dank der Mitwirkung Frau Pentes, die als Mutter eines Schülers, Mitorganisatorin und Begleiterin der Gruppe auch vor Ort außerordentlich viel Engagement zeigte, wofür wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken wollen, wurde die Fahrt zu einem vollen Erfolg.

Die vielfältigen positiven Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler haben Frau Blum (Französischlehrerin) und Herrn Schoknecht (Sozialwissenschaftslehrer) darin bestärkt, jetzt schon die Planungen für eine erneute Fahrt nach Brüssel im nächsten Schuljahr aufzunehmen.

Autoren: David Schoknecht und Elisabeth Blum



## Potenzialanalyse Jg.8

Zu Beginn der Berufs- und Studienorientierung durchlaufen alle Achtklässler inzwischen die sogenannte Potenzialanalyse, die von externen Bildungsträgern durchgeführt wird und bei der man sich mit seinen Stärken auseinandersetzen soll.

Alle 8. Klassen der Friedensschule führen deshalb jeweils an einem Tag nach Bergkamen zum Bildungszentrum des TÜV Nord, wo die Gruppen freundlich empfangen und in einem Hörsaal über den Ablauf des Tages informiert wurden.

Wir erfuhren, dass es nicht allein darum geht, zu beobachten, welche Fähigkeiten bereits vorhanden sind, sondern zu erkennen, was in einem Jugendlichen steckt und welche verborgenen Talente noch schlummern. Viele Jugendliche zeigen bei den Übungen offenbar Kompetenzen und Ansätze, die von schulischen Leistungen deutlich abweichen können. In diesem Prozess soll man sich selbst und die eigenen Interessen und Neigungen besser kennenlernen. Es geht also um fachliche, methodische, soziale und personale Potenziale, die in einem verborgen sind – immer im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt!



Handlungsorientierte Verfahren wie Arbeitsproben, Elemente von Assessment-Centern oder auch ein biografisches Interview gehören dazu.

Nachdem dann die Vierer-Gruppen durch die Moderatoren eingeteilt waren, ging es zu den einzelnen Stationen. Hier wurden unterschiedliche Bereiche aus 16 Berufsfeldern abgedeckt, z.B. ging es im technischen Bereich darum, gemeinsam eine Brücke zu entwerfen und zu bauen, die zwei Tische miteinander verbindet. Der kaufmännische Aspekt fand sich bei Aufgaben wieder, in denen es um Partyplanung oder die Abrechnung eines Kassenbuches ging. Auch Rollenspiele kamen vor, so musste beispielsweise ein Mord aufgeklärt und im pflegerischen Bereich ein Arzt-Patient-Dialog simuliert werden, in dessen Verlauf sachgerecht ein Verband angelegt wurde.



Am Ende des Tages konnten manche einen Tätigkeitsbereich für sich schon komplett ausschließen, was ja auch ein Ergebnis ist!

Nun sind wir gespannt auf die Auswertungsgespräche mit unseren Beobachtern und Moderatoren!

## Gegen Vergessen - für Demokratie

So lautet der Name des Vereins, zu dem die Lehrerin Lisa Altstädt Kontakt knüpfte. Daraus erwachsen ist ein Argumentationstraining gegen menschenfeindliche Äußerungen, in dem Coaches des Vereins mit Schülern praxisorientierte Strategien für den effektiven Umgang mit Diskriminierungen im Alltag entwickeln. Inzwischen gehört dies Training fest zum Schulprogramm der Friedensschule für die Jahrgangsstufe 11. Demnächst werden die Teilnehmer nun selbst zu Coaches ausgebildet, die dann wiederum ihrerseits die künftigen Oberstufenschüler Toleranz und Demokratie



E-Pax  
elektronische Schülerzeitung

## Berufsfelderkundung bei BASF in Münster-Hiltrup



Am Mittwoch, den 22.02. machten sich 10 Schülerinnen und Schüler der Friedensschule und Begleitlehrer Paschwitz per Bahn auf den Weg zur BASF (Badische Anilin- und Soda-Fabriken) in Hiltrup. Im Rahmen der "Berufsfelderkundungen" wollten sie den Beruf des "Lacklaboranten" in der Praxis näher kennen lernen.

BASF ist der weltweit größte Hersteller von Autolacken. Jedes 3. Auto auf der Welt wird mit BASF-Lacken lackiert!

Schon bald nach der Ankunft sahen sich alle in langen weißen Laborkitteln und Schutzbrillen wieder und hatten erst einmal etwas zu lachen.

Danach wurde es ernst: Vier Azubis von BASF leiteten die Schülerinnen und Schüler an, wie man Lacke im Labor mischt. Verschiedene Farb Rezepturen waren schriftlich vorgegeben, die dann mittels sehr feiner Waagen und diverser chemischer Zutaten zu einer gelungenen Farbe in speziellen Mixern zubereitet werden sollten. Hohe Präzision war gefragt – es ging um 1/100 Gramm pro Zutat und alle waren mit Feuereifer bei der Sache: Die Ergebnisse konnten sich buchstäblich sehen lassen!

Die Verpflegung mit leckeren Brötchen und Getränken in der Mittagspause tat allen gut und jeder hat tüchtig zugelangt.

Als Lacklaborant muss man am Tag lange im Stehen arbeiten können, so eine der Erfahrungen des Tages. Deshalb waren alle nun froh, bei der folgenden PPP endlich sitzen zu können.

Es wurden uns nun die verschiedenen Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten bei BASF vorgestellt.

Wir erfuhren, dass auch 3-wöchige Schülerbetriebspraktika möglich sind, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass ein tabellarischer Lebenslauf sowie ein erstklassiges Bewerbungsanschreiben vorgelegt werden!

S. Paschwitz

## Blickkontakte - Kunstaussstellung in der Sparda-Bank



Zwei Monate lang malten, zeichneten, fotografierten und collagierten Schülerinnen und Schüler der Friedensschule (Klassen 5 – 13) Köpfe und Gesichter, eigene, fremde und erdachte.

Nun wurde die Kunstaussstellung von Schülerarbeiten mit dem Titel „**Blickkontakte – Porträts von Menschen**“ im feierlichen Rahmen einer Vernissage in der Bank eröffnet.

Sowohl die Theorie, die Analyse zentraler Porträts der Kunstgeschichte, als auch die praktischen Studien in Grafik, Farbenlehre und digitaler Bildbearbeitung am Computer standen hier auf dem Stundenplan im Fach Kunst.

Über 300 Kunstwerke verschiedenster Altersklassen wurden der Jury des Wettbewerbs eingereicht. Davon überzeugten 40 Bilder ganz besonders, welche ab sofort in den Räumen der Sparda-Bank in Hamm präsentiert werden.

Und die Arbeit hat sich gelohnt:

Über großzügige Prämien des Geldinstitutes können sich nun die Gewinner des Kunstwettbewerbs freuen. Viktoria Häger (5a) kreierte das Werk, welches von der Jury als besonders gelungen beurteilt wurde. Sie gewann den Hauptpreis und damit verbunden einen Allee-Center-Gutschein im Wert von 100 €. Senanur Atlas (Jg. 12) erlangte den 2. Platz und eine 75 €-Gutschrift. Eva Sasse (Klasse 8a) und Ronja Neth (Klasse 7d)) belegten den 3. Platz (2x25 €).

Frau Balkan, Filialleiterin der Sparda-Bank West eG, Hamm, überreichte diese Gewinne. Snacks und Getränke dienten dem Wohl aller anwesenden Ausstellungsbesucher. Auch diese kamen von den Jugendlichen der Friedensschule. Ein herzlicher Dank gilt hier unserer Schülerfirma, dem Culture-Club.

Die kreativen Schülerarbeiten sind nun für jedermann zugänglich und zu den Öffnungszeiten der Bank zu besichtigen.

## Projekt Verkehrserziehung

Das Projekt „Verkehrserziehung“ ist seit Jahren an unserer Schule etabliert – nicht zuletzt auch deshalb, weil unsere Schule quasi zweigeteilt ist, denn die beiden Schulgebäude der Friedensschule sind durch die Marker Allee getrennt. Die sogenannte kleine Seite ist den Jahrgängen 5-7 vorbehalten und der Großteil des Unterrichts findet auch dort statt. Nichtsdestotrotz liegen Mensa, Sporthallen, Bibliothek usw. auf der gegenüberliegenden Seite und werden von allen Schülern genutzt. Von daher ist es sinnvoll, die neuen Mitschüler an diese besondere Verkehrssituation heranzuführen. Deshalb wird in den ersten Wochen des Schuljahres von den Klassenlehrern auch konsequent die Nutzung der Fußgängerampeln sowie der vorgeschriebenen Wege eingeübt.

Für viele Fünftklässler ist es auch neu, den Schulweg nun mit dem Bus oder Fahrrad selbstständig zurückzulegen.



Das Projekt Verkehrserziehung der Fünftklässler sieht vor, einen von der Polizei vorgefertigten Parcours in der kleinen Aula mit diversen kleinen Stationen zu durchlaufen. Im gewohnten Zweistundentakt übten sich die Klassen unter Aufsicht der Verkehrspolizei an diesem Zirkel und meisterten dabei die diversen Aufgaben. Die Schülerinnen und Schüler waren hell auf begeistert und ganz aktiv dabei. Sie zeigten starkes Interesse an der Thematik und den einzelnen Stationen.

Das Hauptthema war vor allem die Sichtbarkeit des einzelnen im Verkehr sowie die Frage, wie sicher das Fahrrad des Schülers/der Schülerin ist. Diesbezüglich konnte bei dieser Gelegenheit jeder Schüler sein Rad überprüfen lassen, wobei kleinere Reparaturen kostenlos durchgeführt wurden.

**Redaktion:** Frau Noack, Daimon Bösenberg, Can-Luka Sen, Simon Lohmann

**Leitung:** Frau Noack

**Redaktionsschluss:** 05.04.2017

**Layout und Design:** Simon Lohmann

**Format und Vorlage** Microsoft Word 2016

## Knigge und Naturkosmetik

Ein Modul des Knigge-Kurses führte die Teilnehmer in Silkes Duftlädchen.

Hier ging es zunächst gar nicht ums (Be-) schnuppen, sondern um Ängste vor Klassenarbeiten, Nervosität beim Vorstellungsgespräch, das klassische Brett vorm Kopf, wenn es eigentlich drauf ankommt, konzentriert und fokussiert etwas zu leisten.

Die Naturkosmetikerin und Aromaduftexpertin Silke Knoop-Paschen hatte dazu so manchen Tipp für die Gruppe auf Lager.

Um aufmerksam und konzentriert z.B. bei Klassenarbeiten zu sein, empfahl sie u.a. einen kleinen Taschen- Roll-on mit zitronigen Düften, die beleben und den Geist klären.

Ängste lassen sich mit Lavendel oder Bergamotte beruhigen, Rosenduft harmonisiert und auch ganz eigene Duftmischungen für das persönliche Wohlbefinden können auf Wunsch kreiert werden.

Und dann schnupperten sich doch alle einmal durch diverse Duftkomponenten und bald schon hatten die meisten ihren persönlichen Favoriten gefunden.



Der Einfachheit halber wurde dann nicht mit Ölen gearbeitet, sondern mit duftenden Salben und Cremes, die sich auch sehr gut zur Selbstmassage eignen.

Besonders hervorzuheben sind zur Beruhigung und Erdung zwei Stellen, die jeder im Alltag oder eben in einer angespannten Situation bei sich massieren kann:

Die kleine Kuhle mitten in der Handinnenfläche in kreisenden Bewegungen vorzugsweise mit einer beruhigenden Salbe mit dem Daumen der anderen Hand zu massieren, sollte wohl jedem gelingen. Auch das Kneten des Ohrläppchens oder des Ohrlandes unter Einarbeitung entsprechender Cremes ist eine weitere Alternative, die in den genannten Situationen hilfreich sein kann.



Mit neuen Erkenntnissen und um einige hilfreiche Erfahrungen reicher machten sich die Teilnehmer nach einer guten Stunde auf den Heimweg.

## Benehmen Glückssache?

Die Teilnehmer des Knigge-Kurses lernten in der AG etliche Grundlagen, die sowohl im alltäglichen Umgang als auch im Rahmen der Berufsvorbereitung hilfreich sein können. So ging es um Regeln beim Grüßen und Begrüßen, das Typ gerechte Outfit, angemessenes Verhalten bei Tisch, Handytikette, Respekt und Achtung sowie Sprache und Signale der Körpersprache. Ziel der AG ist das sichere Auftreten z.B. auch in Bewerbungssituationen sowie allgemeine Verhaltensregeln und Umgangsformen. Es werden Telefonate mit Mitarbeitern vom JGW geführt, diese geben daraufhin der Kursleiterin Frau Kerbs Rückmeldung in Bezug auf Höflichkeit, angemessenen Tonfall und der inhaltlichen Korrektheit. Außerdem werden Bewerbungsgespräche trainiert, wobei Frau Kerbs mit dem Senior-Experten Herrn Voskuhl Videoaufzeichnungen machte, die anschließend gemeinsam mit den Teilnehmern ausgewertet wurden. Diese beiden Aktivitäten sind wichtige Vorbereitungen für das Berufsleben.



Das große Highlight der AG wird der Restaurantbesuch einschließlich eines drei Gänge Menüs sein, in dem die Schüler selbst das Eindecken der Tische übernehmen und ihre Fragen zu Berufen in der Gastronomie dem Fachpersonal stellen können. Doch bevor die Schüler diesen Leckerbissen „serviert“ bekommen, müssen sie einen abschließenden Knigge Test schreiben und noch Details wie das Falten von Servietten üben.



Den krönenden Abschluss stellte das Abendessen im Hotel-Restaurant „Alte Mark“ dar. Dort wählten die Teilnehmer zunächst das passende Geschirr und Besteck für das 3 Gänge-Menü aus und bereiteten die Tische samt Dekoration vor.



Unter Anleitung des professionellen Personals wurde auch das Anreichen der Speisen sowie das Abräumen des Geschirrs geübt. Während des Essens konnten die Jugendlichen dann ganz praktisch ihre erlernten Tischmanieren unter Beweis stellen.



Die Gruppe bedankt sich ganz herzlich bei Frau Corall für die vielfältigen Infos und vor allem für das hervorragende Essen, das zum wiederholten Male von der „Alten Mark“ gesponsert wurde.

